

3. Tagebuchbeilagen

Fragment eines Reisetagebuches von [Unbekannt].

Zinzendorf, Nikolaus Ludwig von

o.O., 14.07.-21.07.[1720]

15. Juli [1720]

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-53751](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-53751)

2. 15. Vorbesteht in, was vorerst ist, Gebete, mein curriculum vitae, ein selbst dreyßig
Confessorialien bey der Mortalität, zum examine (die aber dieß dem Probenarium zu
gottschaffend) insinuation zu lesen. Die übrige Zeit des Vornachtags habe mich
selbst mit Aufseher zu thun gehabt; indes habe auch die fr. D. Schrey, H. Lic. Breiten,
u. H. Synd. Job. gestanden, was wohl allen, nicht Liebe u. Gerechtigkeit genossen
habe. Ammittags war ich in Confessoria auf resolution vorgehen, meinst exa-
minis, u. traf unter andern sollicitanten ein, Bischofmeister aus der folgenden
gibt Inspection mit Recommendation H. D. Jämbisch an, welcher, da er aus
dem 5. Hauptstück des Catechismi befragt wurde, er auf die Worte
Lutheri fußte; fast mit Jodels Angst überfallen, räumte, als er die richtige
Einschätzung: Worte Professor, sehr. Zugewiß bekam er der Dienst und seinen
bisher der F. C. u. einer articulis visitatoris. Endlich kamen die 12. Exa-
minatores gegen 5 Uhr zusammen, u. in dem zum examine aufgestellt: nach
einer Kirch. Anrede, die ein Politiq. hielt, sprach H. D. Schmidt an, bey Gologn
des Haupt 16. 11. 1. in exponieren müßte, u. auf die doctrine, de herie
d. i. normatue zu setzen, u. diesen bekannten Syllogismum, nur zur resolution
anzulegen: Quia liber est obsequio, imperfectus, corruptus; igitur potest
esse norma fidei et morum. et. Item d. E. Alle momenta maiori müßte
mit rationibz d. Wunsch der F. Triest beendeten; u. damit vordem bey
unsern Mühen fragebrecht. Darauf sprach H. D. Schrey sein examen an
aus Br. VII, 15-21. Er müßte in gleichem alle verse exponieren, u. exegetisch
auf kritische observationes setzen. Der H. Examiner zeigte f. theologische
Vorfassung mit Aufsehung vieler neuen Meinungen, was dem sacerdotisch,
u. zwar insbesondere Wisthoni u. Massoni Fortschritt: auf examinierte
er mußte aus der hypothese Brejanoni de exebis u. exebis, u. diese
rückwärts eine gute solche Gründe; womit auf das ganze examen ein
Ende sollte u. mir angedeutet wurde, so folgendes Tages die Ordination
vor sich gehen sollte. Abends ward zu einem Nauph. nach dem
Hause, zu Tisch gehet, u. kam bey Gologn. Es war alter Kasper noster
mit uns gesessen, auf homilische Controversien; die aber auf seiner
Seite stehend, Tages anzuheben, u. auf offerierte.